

## Jahreshauptversammlung des Vereins Kultur Treff e.V. 15.11.2024

Anwesende: die in der Anwesenheitsliste durch Unterschrift ausgewiesenen Mitglieder

### TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der JHV

Der 1.Vorsitzende Peter Bothe begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung.

### TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Diese wurde durch die Versammlung festgestellt.

### TOP 3 Genehmigung der TO und des Protokolls der letzten JHV

Die TO und das Protokoll wurden genehmigt.

### TOP 4 Grußworte

Bevor die Grußworte ausgesprochen wurden, bat der 1.Vorsitzende Peter Bothe der im Jahr 2023 Verstorbenen zu gedenken.

Christian Marwig , Amtsleiter Amt Eiderstedt, überbrachte für das Amt Eiderstedt die Grüße des Amtsdirektors, der Eidelstedter Gemeinden und der Stadt Garding. Er dankte allen ehrenamtlich Tätigen des Vereins für ihr Engagement und würdigte das Museum als gelebten Ort für Kultur auf der Halbinsel Eiderstedt.

Boy Jöns, Bürgervorsteher der Gemeinde SPO, zollte auch den ehrenamtlich Tätigen großen Respekt und hofft darauf, dass auch Jüngere in Zukunft diese Arbeit unterstützen mögen. Er sieht das Museum als wesentlichen Teil der Gemeinde SPO.

### TOP 5 Bericht des 1. Vorsitzenden

Peter Bothe greift den Aspekt des Engagements von jüngeren Menschen auf und berichtet über die positive Arbeit der FSJlerinnen und über die erfolgreiche Kooperation mit dem Nordseegymnasium, besonders im Bereich der Bildenden Kunst, deren Ergebnisse ja immer wieder auch in der „Galerie im Gang“ sichtbar sind. Peter Bothe machte an Beispielen deutlich, wie viel die motivierte Arbeit und das Engagement von der Museumsleiterin Katja Sinn dem Museum helfen, wahrgenommen zu werden in der heutigen Zeit , indem immer wieder auch aktuelle Themen ihren Niederschlag finden.

### TOP 6 Bericht aus dem Museum

Katja Sinn berichtete ausführlich über alle Museumsaktivitäten des Jahres 2023, die sich im einzelnen aus der Anlage 1 ergeben.

### TOP 7 Bericht des Schatzmeisters

Ove Ohls legte den Jahresabschluss zum 31.12.2023 vor und erläuterte diesen ausführlich. Er äußerte sich erfreut darüber, dass durch die Beteiligung der Gemeinde SPO an den Personalkosten, diese gesenkt werden konnten. Er zeigte sich erfreut über die Summe des Vermögens des Vereins und hält sie nicht für zu hoch.

## TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer

Da Frau Herzberg an der Prüfung des Jahresabschlusses nicht teilnehmen konnte, wurde von Frau Arndt berichtet, dass sie diesen geprüft und für richtig befunden hatte und daher die Entlastung empfahl.

## TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Bis auf die Enthaltung des Vorstandes ( Peter Bothe, Thomas Kuhn, Jutta Koenig ) erfolgte die Entlastung einstimmig.

## TOP 10 Verschiedenes

Herr Lautenschläger schlug vor, die Jahreshauptversammlung für 2024 früher im Jahr zu terminieren, da dann Ergebnisse daraus noch mit in Gemeindefitzungen genommen werden könnten.

Herr Rickert bedauerte, dass das 25jährige Jubiläum des Vereins Kultutreff keine besondere Würdigung gefunden hat.

Er fragte auch nach dem Rezertifizierungsprozess des Museums. Frau Sinn erläuterte kurz das Procedere und teilte mit, dass noch kein schriftliches Ergebnis vorliegt.

Herr Arndt meldete sich zu Wort, um noch einmal zum Ende seiner Zeit als Interims Bürgermeister zu konstatieren, wie problemlos sich die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Museum gestaltet, wie anregend gerade die Sitzungen im Museum im Zuge der Kinderheim Ausstellung waren und dass er stolz darauf ist, dass ein Runder Tisch, gemeinsam mit der Gemeinde, daraus entstanden ist.

Auf Anfrage von Herrn Falkenhagen, nannte Thomas Kuhn die Mitgliederzahl des Vereins: 193, inklusive der Bürgermeister, die qua Amt im Verein sind. Positiv hervorgehoben wurde die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindebücherei und dem Museum in Bezug auf die FSJlerinnen. Die Situation, dass zwei Institutionen einer Gemeinde sich die Stelle der FSJlerin Kultur so problemlos teilen, ist eine Besonderheit. Herr Falkenhagen hob noch einmal hervor, dass die Gemeinde den Anteil des Museums an der FSJ Stelle finanziert.

Viele Beteiligte waren sich darin einig, dass die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit schwierig bleibt.

Boy Jöns und Herr Arndt erläuterten zum Schluss auf Anfrage von Herrn Rickert noch einmal die Möglichkeit aus der Städtebauförderung Gelder zu realisieren. Die Gemeinde hat diesbezüglich die Grunderneuerung des Reetdaches des Museums in den sog. Ideenpool eingebracht. Im März diesen Jahres konnte das konkretisiert werden, bedarf nach Auskunft von Herrn Arndt aber dann 2-3 Jahre Planung und 4-6 Jahre zur Realisierung. Wenn es nach der Planungsphase noch für die Gemeinde wesentlich ist, könnte die Drittelfinanzierung zwischen Gemeinde, Land und Bund greifen.

Kleinere zwischenzeitlich ev. nötig werdende Dachreparaturen müssten immer zeitnah ausgeführt werden.

Sitzungsschluss : 20.11h

**Protokoll: Jutta Koenig**